Kolpingstunde Nachrichten

Kardinal Reinhard Marx hat die Kolping-Mitglieder in Bayern aufgefordert, sich mit den Ergebnissen der Familiensynode auseinanderzusetzen. Der Papst spreche aus, was los ist, und jeder könne es verstehen, sagte Marx vor gut 300 Kolperern im Münchner Kolping-Haus Zentral. Der Münchner Erzbischof hat sich zudem für das Festhalten an der Sozialen Marktwirtschaft ausgesprochen. Nur sie garantiere ein gerechtes Zusammenleben in Deutschland. Bei der anschließenden Diskussion machten die Vertreter des Kolpingwerks den Kardinal auf die schwierige Lage von Großfamilien aufmerksam. Familien-Referentin Sabine Weingarten stellte die vielfältigen Hilfen vor, die Kolping den betroffenen Familien bietet.

Das Kolpingwerk Deutschland hat bei seiner zurückliegenden Bundesversammlung an die Politik apelliert, sich stärker für den Schutz menschlichen Lebens einzusetzen. Außerdem haben die Delegierten gleiche Beschäftigungs- und Einkommensbedingungen in Deutschland angemahnt. Die Beschlüsse der Bundesversammlung können Sie im Internet auf kolping.de nachlesen.

Diözesanpräses Christoph Huber hat Anfang November das Kolpingwerk in Ecuador besucht. Dabei machte er sich auch ein Bild über die Lage nach dem Erdbeben. Der Wiederaufbau komme gut voran, so Huber. Kolping unterstützt die Erdbebenopfer in Ecuador mit rund 60.000 Euro. Einen ausführlichen Bericht zum Stand der Erdbebenhilfe gibt es auf der Homepage des Kolpingwerks München und Freising.

Die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Holzkirchen, Margret Lukas, ist bei der jährlichen Versammlung des Bezirksverbandes Bad Tölz-Wolfratshausen-Miesbach mit der Bezirks-Ehrennadel ausgezeichnet worden. Außerdem stand bei dem Treffen die Wahl des Bezirksvorstands auf der Tagesordnung. Dabei gab es keine großen Veränderungen. Franz Späth bleibt Vorsitzender. Neu im Vorstands-Team ist Franz Mertens. Der Diakon wurde zum stellvertretenden Bezirks-Präses gewählt.

Mit einer Schuh-Sammelaktion hat die Kolpingsfamilie Tittmoning mehr als 1.000 Euro an den Sozialfonds der Stadt gespendet. Insgesamt 1350 gut erhaltene Paar Schuhe wurden zur Verwertung an die Kolping Recycling GmbH übergeben. Die Schuhe werden dort sortiert und an Second Hand Läden weiterverkauft. Der Sozialfonds hilft seit 2008 Bürgern in Not, etwa mit Zuschüssen zum Lebensunterhalt oder bei der Kinderbetreuung.